Aus der entomologischen Welt.

Von **Dr. H. Hedicke**, Berlin.

(Nachrichten aus dem Leserkreise jederzeit willkommen.)

Personalien.

Die neugeschaffene Stelle eines Konservators an den Badischen Landessammlungen für Naturkunde in Karlsruhe wurde mit unserem Mitgliede Prof. Dr. H. Leininger besetzt.

Todesfälle.

Seit Veröffentlichung unseres letzten Berichtes hat der Tod leider eine ganze Reihe von tüchtigen Fachgenossen aus unserer Mitte gerissen. Am 4. August verstarb in Bregenz eines unserer ältesten Mitglieder, Medizinalrat Dr. A. Julius Müller, im 74. Lebensjahre. Er hat sich in der Hauptsache mit der Erforschung der Insektenfauna seiner Heimat Vorarlberg befaßt. Ein umfangreiches Käferverzeichnis veröffentlichte das Landesmuseum für Vorarlberg, dem er als Ehrenmitglied angehörte, ein Verzeichnis der Heteropteren erschien im Mai dieses Jahres im Archiv für Insektenkunde des Oberrheins, ein solches der Homopteren liegt im Manuskript vor und wird demnächst veröffentlicht werden. Unserer Gesellschaft gehörte der Verstorbene volle 30 Jahre als Mitglied an. — Die schon im vorigen Heft berichtigte Meldung von dem Ableben unseres Mitgliedes Rektor Scholz (Liegnitz) beruht auf einer Verwechslung mit dem tatsächlich verstorbenen Rektor Ed. J. R. Scholz in Oppeln, der sich in der Hauptsache mit der Lebensweise der heimischen Hymenopteren und Odonaten befaßte. — In Wien verstarb am 7. Juni der Coleopterologe A. Knisch, der sich seit mehreren Jahren dem Studium der Hydrophilidensystematik hingab. Er ist nur 42 Jahre alt geworden. — In England verschied am 21. September der Nestor der dortigen Hymenopterologen, Reverend Francis David Morice, eine Autorität auf dem Gebiet der Aculeaten. Morice ist am 23. Juni 1849 geboren, hat also das hohe Alter von 77 Jahren erreicht. Auf vielen Reisen durch das paläarktische Gebiet hat er, meist in Begleitung von Fachgenossen, beträchtliche Materialien zur Erforschung der Hymenopterenfauna dieses Gebietes zusammengetragen, seine eigenen Arbeiten über die männlichen Kopulationsorgane einiger schwieriger Bienengattungen sind dem Apidenspezialisten unentbehrlich. Morice stand in England in hohem Ansehen als Altphilologe (er übersetzte u. a. Pindar ins Englische) und als Entomologe, gehörte er doch viele Jahre dem Vorstande der Londoner Ent. Society an. Mit den meisten der kontinentalen,

auch der deutschen Hymenopterologen verbanden ihn freundschaftliche Beziehungen. — Am 19. August verschied der italienische Orthopterenforscher Prof. Dr. E. Giglio-Tos. Er hat sich speziell mit der Systematik der Mantiden beschäftigt. — Die amerikanischen Entomologen beklagen das Ableben des langjährigen Herausgebers der Entomological News, Henry Skinner, der sich um die Erforschung der Lepidopterenfauna der U. S. A. Verdienste erworben hat.

Rezensionen und Referate.

An dieser Stelle finden im allgemeinen nur Besprechungen von Büchern Aufnahme, die der Schriftleitung zur Besprechung in dieser Zeitschrift eingesandt wurden.

H. Priesner, Die Thysanopteren Europas. Abteilung I. Wien (F. Wagner) 1926. 8⁰. 238 u. 3 Seiten. Preis 24 Mark.

Aus berufener Feder wird hier der erste Teil der Monographie einer Insektenordnung geboten, die seit jeher zu den am meisten vernachlässigten gehört. Einer der Hauptgründe dafür war bisher das Fehlen eines brauchbaren Bestimmungswerkes, denn die 1895 erschienene Bearbeitung der Thysanopteren durch Uzel brachte keine wesentliche Abhilfe, da sie zum größten Teil in tschechischer Sprache geschrieben ist. Hier wird nun durch das Erscheinen des Priesnerschen Werkes hoffentlich gründlich Wandel geschaffen. Die Arbeit soll in 3—4 Lieferungen von insgesamt 30 Bogen Umfang erscheinen.

Die I. Abteilung enthält einen technischen Teil, eine allgemeine Morphologie und Anatomie, diese auf fast 51 Seiten von erfreulicher Ausführlichkeit und Gründlichkeit, ferner Bemerkungen zur Morphologie der Jugendstadien und der Metamorphose, einen kurzen Abschnitt über die Phylogenie und schließlich den Anfang der speziellen Morphologie und der Systematik.

Wie nach den kleineren Arbeiten des als Spezialisten bestens bekannten Verfassers nicht anders zu erwarten war, ist die Behandlung des Stoffes so, daß man das Werk als beste Wiener Schule bezeichnen kann. Hoffen wir, daß der Abschluß des Werkes nicht zu lange auf sich warten läßt, und wünschen wir dem ebenso rührigen wie opferwilligen Verleger, der dem Werk eine vorzügliche Ausstattung angedeihen läßt, einen klingenden Erfolg, der ihn zu weiteren Taten auf dem Felde der Monographien-Publikation anspornt. Hedicke.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: 1926

Autor(en)/Author(s): Hedicke Hans Franz Paul

Artikel/Article: Aus der entomologischen Welt. 359-360